

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1914

64 (30.5.1914) Beilage zum Landboten

Erscheint
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Abonnements-Preis
mit den Gratis-Beilagen
„Illustriertes Sonntagsblatt“ und dem
„Amtlichen Verdingungsblatt“
durch die Post bezogen
monatlich 37 Pfennig
am Postschalter abgeholt, durch den
Briefträger und unsere Agenten frei ins
Haus gebracht monatlich 45 Pf.

Der Landbote.

Sinsheimer Zeitung

General-Anzeiger für das Elsenz- und Schwarzbachtal.
Beste und verbreitetste Zeitung dieser Gegend. Haupt-Insertions-Organ.

Anzeigen:

Die einseitige Garmondzeile oder deren
Raum 15 Pfg.
Reklamen 40 Pfg. (Beitrag).
Schluß der Anzeigenannahme für größere
Anzeigen Tags zuvor 4 Uhr nachmittags.
Redaktionschluß 8 Uhr vormittags.
Telephon Nr. 11.

Nr. 64. Beilage.

Samstag, den 30. Mai 1914.

75. Jahrgang.

Regierung und Handwerk.

In Verfolg der vom Reichstag beschlossenen Resolution, wonach der Bundesrat der beim Deutschen Handwerks- und Gewerkekammertag errichteten Hauptstelle für das Verdingungswesen einen jährlichen Zuschuß von 30 000 Mark gewähren soll, fand im Reichstagsgebäude unter dem Vorsitz des Ministerialdirektors Caspar eine Besprechung zwischen Vertretern des Bundesrats, Mitgliedern des Reichstags und Delegierten der Handwerks-Organisationen statt. In der Konferenz waren auf Einladung des Staatssekretärs des Reichsamts des Innern weiter vertreten das Reichsfinanzamt, das Reichsmarinamt, das Reichspostamt, die Reichseisenbahnen, die preussischen Ministerien des Innern, der öffentlichen Arbeiten und des Kriegsministeriums, von den Bundesstaaten Bayern, Württemberg, Baden, Sachsen, Hessen, Oldenburg, Altenburg und Hamburg. Vom Reichstag waren Vertreter aller bürgerlichen Parteien erschienen. Vom deutschen Handwerks- und Gewerkekammertag, der Handwerkskammer Berlin, dem Zentralausschuß der vereinigten Innungsverbände Deutschlands, dem Hauptverband deutscher gewerblicher Genossenschaften, dem Allgemeinen Verband deutscher Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und dem deutschen Werkbund waren Vertreter anwesend. In der sehr eingehenden Aussprache erklärten sich mit Ausnahme des Vertreters von Hamburg die Vertreter aller Bundesstaaten und die Abgeordneten der bürgerlichen Parteien für die amtliche Unterfertigung der Hauptverdingungsstelle, so daß mit der Bewilligung des Reichszuschusses bestimmt gerechnet werden kann.

Ferner hat im Kriegsministerium zwischen dem Vorstand der Hauptverdingungsstelle des deutschen Handwerks, der von den Handwerkskammern zu Berlin, Hannover, Mannheim und Reutlingen gebildet wird, und dem Chef der Unterkunftsabteilung, Oberst Friedrich, sowie dem beteiligten Deputierten eine längere Konferenz über die Wünsche des Handwerks zu den Bedingungen der Heeresverwaltung stattgefunden. Die Vertreter des Handwerks baten um größere Berücksichtigung des angemessenen Preises und Zuziehung von Sachverständigen des Handwerks bei der Preisfestsetzung. Die Vertreter des Kriegsministeriums sagten gegenüber diesen Wünschen des Vorstandes der Hauptverdingungsstelle ein wohlwollendes Entgegenkommen zu.

Verschiedenes.

Ein Weltbeben.

Heidelberg, 27. Mai. Der Seismograph der Königsstuhlsternturme verzeichnete am Dienstagmorgens ein sehr heftiges Fernbeben. Der erste Einschlag erfolgte um 3 Uhr 42 1/2 Minuten, das Hauptbeben begann um 4 Uhr 11 Minuten. Das Maximum wurde um 4 Uhr 27 Minuten erreicht. Das Beben dauerte etwa drei Stunden. Die Entfernung des Erdbebenherdes beträgt etwa 9500 Kilometer. Am Abend desselben Tages wurde ein zweites schwächeres Fernbeben registriert, das um 9 Uhr 32 1/2 Minuten begann und um 9 Uhr 35 Minuten das Maximum erreichte.

Darmstadt, 27. Mai. Die Erdbebenwarte Jugenheim meldet: Das von gestern Nachmittag 3.42 Uhr registrierte Erdbeben war eines jener starken Weltbeben, die den ganzen Erdball erzittern lassen. Alle Erdbebenwarten haben es beobachten können. Das Epizentrum ist wahrscheinlich das Inselmeer des Großen Ozeans, eine Entfernung von 15 000 Kilometer. Ein Zusammenhang dieses Weltbebens mit den derzeitigen vulkanischen Erschütterungen im Aetnagebiet besteht nicht.

Hagelwetter.

Calw, 28. Mai. Ein am Samstag in Würzbach niedergegangenes Hagelwetter richtete auf den Feldern schweren Schaden an. Nahezu die Hälfte der Frucht wurde durch die Schlägen vernichtet, auch die Obstbäume wurden stark in Mitleidenschaft gezogen. Seit Jahrzehnten kann man sich hier an kein solches Hagelwetter erinnern. — In Rötzbach, wo gleichfalls Hagel fiel, verlief das Wetter ohne besonderen Schaden.

Der Wetterumschlag.

Aus den Vogesen, 27. Mai. In den höheren Lagen der Vogesen herrscht seit gestern Winterwetter. Auf den Berghängen ist die Temperatur bis 1 1/2 Grad unter den Gefrierpunkt gesunken und überall zeigt sich starke Raureisbildung. Seit heute früh herrscht auf dem Elsäßer Becken und dem Vogesenkamm starker Schneefall bei 1/2 Grad Kälte. Die Höhenzüge sind mit einer neuen Schneedecke überzogen.

Aus dem Harz, 27. Mai. Auf dem Brocken herrscht seit 2 Tagen Frostwetter und starker Schneefall. Die Temperatur ist bis auf 3 Grad unter Null gesunken und die Schneedecke erreicht eine Höhe von mehreren Zentimetern. Auch im Riesengebirge ist Winterwetter eingetreten.

Drahtlose Verbindung zwischen zwei Welten.
Berlin, 27. Mai. Am 27. Januar dieses Jahres wurde die drahtlose Verbindung Deutschland — Amerika der Hochfrequenz-Maschinen-Aktiengesellschaft für drahtlose

Telegraphie zum ersten Male für die Uebermittlung einer offiziellen Depesche des Deutschen Kaisers an den Präsidenten der Vereinigten Staaten benutzt. Die Antwort des Präsidenten erfolgte über Kabel, da die amerikanische Station Ludertion nur mit Empfangsapparaten, nicht aber mit einer Sendeeinrichtung versehen war. Vor wenigen Tagen ging bereits die Meldung durch die Presse, daß auch der Verkehr von der inzwischen vollständig fertiggestellten Station Ludertion nach der Deutschen Station Gilwese (Hannover) geglückt ist. Am 28. Mai fand eine Erprobung der Station auf ihre Betriebssicherheit statt. Bei diesem Versuch ergab sich die erfreuliche Tatsache, daß in wenigen Stunden eine Depesche von über 3000 Worten zusammenhängenden Textes ohne jede Wiederholung von der Station Ludertion abgehandelt und von der Station Gilwese fehlerfrei aufgenommen wurde. Dieser Erfolg der Goldschmidtschen Hochfrequenzmaschine beweist, daß die Ueberbrückung der großen Entfernung von rund 6000 Kilometern mit großer Betriebssicherheit möglich ist, so daß man nunmehr hoffen kann, daß die kommerzielle Eröffnung der ersten direkten drahtlosen Verbindung zwischen Deutschland und Amerika baldigst erfolgen wird.

Rückreise des „Vaterland“.

Newyork, 27. Mai. Der Dampfer „Vaterland“ hat gestern abend 10 Uhr mit 2283 Passagieren, darunter 508 der ersten Klasse, den Liegeplatz in Newyork verlassen. Tausende waren bei der Abfahrt zugegen. Der Riesendampfer stieß, als er wenden wollte, gegen die Dock am Dufur des Hudson. Eine riesige Welle wurde durch die Schiffsschraube erzeugt. Ein Lackahn ist gesunken. Mehrere Dampfer wurden beschädigt. Der Schaden wird auf mehrere hunderttausend Mark geschätzt. Der Dampfer „Vaterland“ machte sich dann aus eigener Kraft frei und setzte die Ausreise fort.

Die Hühner im Obstgarten spielen eine sehr bedeutende und wichtige Rolle. Während dieselben im Gemüse- und Blumengarten sich durch ihr wohlgemeintes und vielleicht auch sehr erfolgreiches Scharrn mit Recht unbeliebt machen, entfällt dieser Nachteil beim Obstgarten völlig. In jeden Obstgarten gehört eigentlich ein Hühnerhaus, denn der Nutzen, welchen die Hühner mit dem Aufwachen der verschiedensten Engerlinge, Würmer, Käfer und anderem Gesäme bringen, ist ein ganz unberechenbarer. In jeder Larve, in jedem Räupchen, welches die sorgsam lachenden Hühner aufklauben, wird für Region, ja ganze Ernten kommender Jahre vor dem Insekten Schaden gesichert. Welchen Einfluß das Hühnervolk im Garten ausübt, findet jeder, welcher die zweite von zwei aufeinander folgenden guten Obsternten betrachtet. Wenn die erste noch normal unter Dach und Fach kam, ist die zweite Ernte vor der gebrauchsfähigen Zeit als wurmfestig auf der Erde. Neben dem großen, ja unschätzbaren Nutzen, welchen die Hühner indirekt dem Gartenbesitzer bringen, ist noch der direkte Nutzen, welcher sich im fleißigen Legen schöner Eier und leichter Nachzucht wüchsiger Hühner bemerkbar macht, beachtenswert.

(Der älteste Baum der Welt in Mexiko.) Der älteste bekannte Baum der Welt scheint eine Cypresse zu sein, die mit ihrem riesigen Schatten den Friedhof Santa Maria del Zule, einem kleinen Dorfe nicht weit von Oaxaca in Mexiko bedeckt. Sie hat einen Umfang von nicht weniger als 38 Metern. Humboldt, der diesen Baumriesen im Jahre 1803 sah, schätzte sein Alter auf 5000 bis 6000 Jahre, und zu einem ähnlichen Schluß sind auch andere Gelehrte auf Grund wissenschaftlicher Beobachtungen gekommen. Der berühmte Naturforscher schnitt damals in den Baum eine kurze Inschrift ein, die heute nach 111 Jahren, noch deutlich zu lesen ist, obgleich ringsum die Rinde ordentlich vernarbt ist.

Marktberichte.

Bretten, 28. Mai. Der letzte Schweinemarkt war mit 2 Käufern und 91 Milchschweinen besetzt. Für das Paar der ersteren wurde 00—00 Mk., der letzteren 30—41 Mk. gezahlt.

Viehmarkt Mannheim, 25. Mai 1914.

Preise per 50 Kilo.	Lebensgewicht Mk.	Schlachtgewicht Mk.
Ochsen (vollfleischig) höchst 4—7 Jahre alt	46—48	86—85
(mäßig genährte)	40—42	74—78
Farren (vollfleischig)	40—43	72—76
mäßig genährte	38—39	68—70
Kühe und Kinder (vollfleischig)	46—48	88—92
(mäßig genährte)	28—30	58—62
Kälber (Vollmast)	00—00	00—00
(mittlere Mast)	57—60	95—100
Schafe (jüngere Masthammel)	00—00	00—00
(mäßig genährte)	32—33	64—66
Schweine (vollfleischig)	45—46	58—59
(gering entwickelte)	00—00	00—00
Ziegen	10—24	00—00

Zufuhr: Ochsen 210, Farren 90, Kinder und Kühe 732, Kälber 553, Schafe 28, Schweine 2068, Ziegen 12. Der Handel mit Großvieh und Schweinen ruhig, mit Kälbern mittelmäßig.

Produkten-Börse Mannheim 25. Mai 1914.

Preise per 100 Kilo.	Neueste Preise Mk.	Vorige Woche Mk.
Weizen, pfälzer	21.25—22.00	21.25—21.75
„ norddeutscher	00.00—00.00	00.00—00.00
„ russischer	22.75—23.50	22.75—23.50
Kernen	00.00—00.00	00.00—00.00
Roggen, pfälzer	18.25—00.00	18.00—18.25
„ norddeutscher	00.00—00.00	00.00—00.00
„ russischer	00.00—00.00	00.00—00.00
Gerste, hiesiger Gegend	19.75—18.25	18.75—18.25
„ pfälzer	17.75—18.50	17.75—18.50
„ ungarische	00.00—00.00	00.00—00.00
Gafer, badischer	17.75—18.75	17.75—18.75
„ norddeutscher	00.00—00.00	00.00—00.00
„ russischer	18.75—19.50	18.75—19.50
Mais, amerik. Mixed	00.00—00.00	00.00—00.00
Donau	00.00—00.00	00.00—00.00
Kohlweizen, deutscher	00.00—00.00	00.00—00.00
Biden	00.00—00.00	00.00—00.00
Kleefamen, nordfranz.	00.00—00.00	00.00—00.00
„ Luzern	00—00	00—00
„ Sparrlette	00.00—00.00	00.00—00.00

Tendenz: Weizen unverändert.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 31. Mai 1914. (Pfingsten.)

(Kirchenchor, Kollekte)

1/2 10 Uhr: Predigt: Stadtpfarrer Eijen.

1/2 2 Uhr: Predigt: „ „ „

Montag, 1. Juni 1914. (2. Feiertag.)

1/2 10 Uhr: Predigt: Stadtpfarrer Ernst.

Bücher.

Paul Körber, Für's Gmuet! Alemannische Gedichte, illustriert von E. Fueber-Neuh. Preis kartoniert Mk. 1.50. (Neuh. und Jtta, Verlagsanstalt, Konstanz i. B.) Das Gedichtbuch des neuen Schwarzwälder Heimatdichters Paul Körber, der noch von seiner leibjährigen Erzählung „Der treue Knecht“ bei vielen in warmer Erinnerung sein wird, ist Heimat! Alles, was in uns beim Klange dieses Wortes wach wird, spiegeln die Wörter des Buches wieder. Kindheit, erste Liebe, erste Freude und erstes Leid, Waldbucht, Freiheit, Wanderlust, kurz alles, was in dem Worte Heimat im geheimen mitschwingt, singt, jubelt oder klagt aus diesen Blättern in den heimlichen Lauten, die hier einen besonders hellen und eindringlichen Klang haben, weil sie durch das Herz eines gültigen, großen Dichters gingen, der selber mit allen Herzensfibern an seine Heimat gebunden ist; der ihren Boden die Kraft sowohl zum künstlerischen Schaffen, als auch seine Werke selbst entnimmt. Das macht ihn wohl auch stark genug, gegen fremde Einbrüche in sein Weien zu trotzen, sich vor moderner Effekthascherei und vor der Sucht nach originellen, neuen Reimen zu bewahren. Der Dichter kann eine Stimmung so unvermittelt frisch und mit so eindringlichen und doch eigentlich sparsamen Mitteln über uns ausbreiten, daß wir reflexlos in ihr aufgehen, wie er es selbst getan hat. Diese Vorgänge weiß auch seine leibjährige Schwarzwald-Erzählung „Der treue Knecht“ (Preis Mk. 2.—) auf, die mit allem, was die Literatur auf dem neuerdings gern gemählten Gebiete der häuerlichen Erzählung herausgebracht hat, jeden Vergleich ausschält. Ueberall, wo man noch Sinn für Eigenart, Schönheit und Kunst der Heimat hat, werden Körbers Bücher eine bleibende Stätte finden, umso mehr als sie der Verlag, trotz ihrer geschmackvollen Ausstattung, zu sehr niedrigem Preise in den Handel gibt.

Wer ein leeres Mostfass hat
probieren Gitter's Fruchtsaft
Marke Schmitter, der beste

Apfelmost-Ersatz

Verkaufsstellen: Sinsheim: Hermann Betsch; Rappana: H. Rothenhöfer Bäckermeister, Aug. Niebergall; Helmstadt: Käferstr. Scharf; Walstadt: Conditor Berger, Carl Alb. Haaf; Eschelbronn: Lud. Ernst, Agenturen; Aglasterhausen: Carl Rupp.



Fahr.-Vertreter: Carl Baer.

Rechnungs-Formulare

loje und auf Blöcken, in allen Formaten, mit Firmen-Druck liefert rasch und billigt die

G. Becker'sche Buchdruckerei
Sinsheim, beim Bahnhof.

Bekanntmachung.

Die Zustellung der Forderungszettel über die Gemeindeumlage 1914 ist nunmehr beendet. Wir ersuchen diejenigen Pflichtigen die etwa keinen Forderungszettel erhalten haben, dies unverzüglich uns anzuzeigen oder einen Forderungszettel bei uns zu erheben.

Stadtkasse: A. Hoffmann.

Bekanntmachung.

Pfingstsonntag steht der Motorwagen-Verkehr still.

Motorwagen-Gesellschaft Sinsheim m. b. H.

+ Bruchleidende. +

Eine große Wohltat ist mein guttühendes, nur aus Leder, ohne Feder, hergestelltes „UNIVERSAL“-Bruchband. Es ist leicht und bequem, bei Tag und Nacht zu tragen. Für gutes Passen übernehme Garantie. Jedes Band wird nach Maß angefertigt. Mein Vertreter wird am Montag, d. 8. Juni in Eppingen, Hotel z. Krone, am Dienstag, d. 9. Juni in Sinsheim, Hotel Pfälzer Hof und am Mittwoch, d. 10. Juni in Neckarbischofsheim, Hotel Drei Könige, jeweils von 9-3 Uhr, Muster vorzeigen und Bestellungen entgegen nehmen.

Carl Auverjagt, Bandagist, Lörrach i. B.
Wallbrunnstraße Nr. 8, Telephon Nr. 475.

Dresdner Bank
Heidelberg, Hauptstr. 52.
Aktienkapital 200 Mill. Reserven 61 Mill.
Bankgeschäft aller Art.

Fettiges Haar

muß mindestens einmal in der Woche mit **Schwarzkopf-Shampoo** (Paket 20 Pk.) gewaschen werden. Die Kopfhaut wird hierdurch von den auflagernden abgestoßenen Hautschuppen, von Staub und Schmutz befreit, schädliche Keime, die Haarausfall herbeiführen, werden in ihrer Entwicklung gehemmt und abgetötet. Das Haar erhält seidnenartigen Glanz und üppige Fülle. Gegen vorzeitiges Ergrauen, zur Kräftigung des Haarwuchses, auch zur Erleichterung der Frisur nach der Kopfwäsche behandle man regelmäßig Kopfhaut und Haare mit „**Peruvyl-Emulsion**“.
Flasche M. 1.50. Probe 60 Pf.
Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerie- und Friseur-Geschäften.

Spurlos verschwunden

sind alle Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Blätchen, Milcheser, usw. durch täglichen Gebrauch der echten

Steckenpferd-Teerschwefel-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul
Stück 50 Pf. zu haben bei:
Apoth. Dr. Kieffer; J. Neuss Wtw.;
J. Rohleder; Wilh. Geiss.



Verlobungsringe

in den modernsten Formen

E. Schick

Hofuhrmachermelster und Juweller

Gegründet 1875  Telephon Nr. 19

Sinsheim und Waibstadt.

Unsere Wohnung

neben dem Rathaus ist sofort oder auf 1. Juli zu vermieten.
Gebr. Frank.

MOEBEL HAUS PISTINER

HEIDELBERG
Neugasse 1 und 3.

Beste Bezugsquelle für Einzeilmöbel, kompletten Einrichtungen, Polsterwaren, Betten, etc. Manufacturwaren

Franklieferung.
Langjährige Garantie!

Tausende Radler



beziehen seit Jahren ihre Fahrräder, Zubehörteile, Gummi etc. nur vom

Fahrrad-Haus Carl Baer
Mechanikermeister

Heidelberg, Bismarckplatz 2007. Sinsheim a. E., Hauptstraße 88. Telephon 88.

Lieber die Saison 4-500 Fahrräder, 5-6000 Schläuche und Mäntel in allen Preislagen. Modelle von 10 erstklassigen Marken der Welt. Luftschläuche von Mark 1.65 an, Laufdecken von Mark 2.20 an, Gebirgsbeden von Mark 3.50 an.

Mosbacher Aktienbrauerei vorm. Hübner

Mosbach

empfiehlt

LAGERBIER

hell und dunkel

DUPLIKATOR

hell und dunkel

nur erstklassig!



Spratt's
Geflügel- und Küchen-Futter
bewirken sehr viele Eier — prächtige Kücken seit 50 Jahren.
Sie bestehen aus garantiert reinem Fleisch und Weizenmehl — nicht aus gewürzten Abfällen, wie die nur scheinbar billigen Futtermittel.

Man verlange stets Spratt's Geflügel-, Kückenfutter u. Hundekuchen bei:

L. H. Ruppert, Inh. H. Betsch.

Imn Tischnuttsinfnuzer

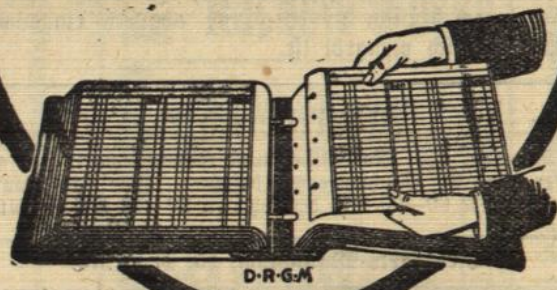


A rüvst insab Pribat von
Wahlzettelungsbüchern
— **Goldzwilch** —
manigfaltig für
Einrichtungen aufstellt

Geschäfts-Bücher

- Hauptbücher
- Kontobücher
- Journale
- Strazzen
- Kassenbücher
- Kopierbücher
- Wechselkopierbücher
- Scheck-Kopierbücher
- Kontobüchlein
- Registerbücher

Soennecken's Dauer-Kontenbücher
(Lose Blätter-System)
sparen Zeit und Geld
Verlangen Sie Katalog Nr 131 A



- Haushaltungs-Bücher
- Quittungsbücher
- Lohnbücher
- Portobücher
- Lieferscheinbücher
- Milchbücher
- Duplikatschreiber
- Briefordner
- Kundenregister
- Wechselmappen

Stets auf Lager * Extraanfertigungen werden rasch und billig besorgt.

G. Becker'sche Buchdruckerei Sinsheim a. E.

beim Bahnhof